

Ein Geduldsspiel

Bezirksliga Nord TSV Meitingen erwartet zum Rückrundenstart SV Donaumünster

Meitingen Ob beim VfL Wolfsburg, beim 1. FC Nürnberg oder beim FC Augsburg – so einen Treffer hat Sven Müller auch noch nie erzielt. „Ich wollte flanken“, entschuldigte sich der nun für den TSV Burgau kickende Ex-Profi, nachdem sein langer Diagonalball in der 89. Minute zum 1:1 im Tor des TSV Meitingen gelandet war. „Das Unentschieden war in Ordnung“, konstatierte Meitingens Spielertrainer Ali Dabestani, „wir hatten die klareren Chancen, Burgau mehr Spielanteile.“ Zum Rückrundenauftritt der Fußball-Bezirksliga Nord gegen den Tabellenzweiten SV Donaumünster (Sonntag, 14 Uhr) sollten die Torgelegenheiten nach Möglichkeit in Zählbares verwandelt werden.

Viele Fragezeichen hinter der Mannschaftsaufstellung

Ob Dabestani dabei selbst aktiv mitwirken kann, steht noch in den Sternen. Seit er als Spielertrainer verantwortlich ist, hat der Torjäger nur ein komplettes Spiel gemacht. Im nächsten Match gab es schon nach wenigen Minuten einen Stollen ins Gesicht, der eine Platzwunde verursachte. Und nun macht ihm eine hartnäckige Erkältung zu schaffen. „Langsam glaube ich schon an Voodoo-Zauber“, lacht der 33-Jährige. Fehlen wird auch Kapitän Christoph Brückner, den Leistenprobleme plagen. Fragezeichen stehen noch hinter Florian Steppich (krank), Wolfgang Marzini (Rückenprobleme) und dem angeschlagenen Fabian Wolf.

Dabestani vertraut aber dem Physiotherapeuten-Duo des TSV



Voll dagehalten müssen Sebastian „Basler“ Strauss (links) und der TSV Meitingen gegen den SV Donaumünster.

Foto: Karin Tautz

Meitingen mit Nadine Erdle und Markus Glosauer: „Die machen einen super Job.“

„Das wird kein Zuckerschlecken“, warnt Ali Dabestani vor dem SV Donaumünster, mit dem man

beim 2:0-Hinspielerfolg doch ziemlich Mühe hatte. Man sei zwar Favorit, aber deswegen könne man bei der Qualitätsdichte der Liga keinen Gegner so einfach wegstutzen. „Wir müssen 90 Minuten kämpfen und

laufen. Und Geduld haben. Und unsere Chancen verwerten.“ Wenn nicht er selbst, dann sein Stellvertreter Clemens Schneider, der das zuletzt nach langer Verletzungspause erfolgreich praktiziert hat. (oli)

Katholisch

ZUSMARSHAUSEN

Maria Immaculata

Sa: 17.30 Uhr Rkr f. unsere Fam., BG, 18 Uhr VAM f. verst. Hildegard, Mathilde u. Hans Meixner, Anna Jochum (JM) u. Angeh., Anton Müller u. Elt.

So: 9.45 Uhr Rkr f. unsere Fam., 10.15 Uhr PfG f. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei, f. verst. Berta (JM) u. Anton Fischer, Rauner u. Baur, Maria Hartmann, Rudolf Link u. Angeh., Gustav Fischer u. Anghörige, Voge u. Pöhlmann, Emilie Eberhard u. Angeh., Hermine Bühler, Karolina u. Franz Krebs, 17 Uhr Martinsfeier in d. Pfarrkirche Zusmarshausen, anschließend Martinsumzug.

Mo: 8 Uhr Rkr.

Di: 8 Uhr Fatimabebet, 16 Uhr, St. Albert Seniorenzentrum, M für verst. Maria u. Hans Schwarz, Therese u. Max Ohms.

Mi: 8 Uhr Rkr, 16 Uhr, Seniorenzentrum i.d. ehem. Krankenhauskapelle, Rkr, 18.30 Uhr, Zusamklinke, M, 19 Uhr, Friedenskirche (Friedensdorf), M f. verst. August Belak (JM) u. Sohn Gustl, Ehemann Steppich (JM) u. verst. Gottschalk.

Do: 8 Uhr Rkr, 8.30 Uhr Geb.skreis: Mütter u. Väter beten, 10 Uhr, St. Albert Seniorenzentrum, Wortgottesfeier

Gabelbach Pfarrheim

Mo: 9 Uhr Morgenbesinnung anschließend Frühstück.

Gabelbach St. Martin

So: 10.15 Uhr Hochamt zum PATROZINIUM, musikalische Mitfeier: Kirchenchor, 14 Uhr Taufe v. Mayla Regner, 17 Uhr Martinsfeier im Pfarrgarten Gabelbach, anschließend Martinsumzug.

Mo: 19 Uhr M f. verst. Steidle, Scherer u. Fritz.

Di: 19 Uhr M.

Gabelbachergreut St. Leonhard

So: 8.45 Uhr PfG f. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei, f. verst. Karl u. Josefa (JM) Link u. Angeh., Walburga u. Albert Ringler u. Angeh., f. verst. Baumeister u. Zott (nachgeholt v. 27.10.12).

Steinekirch St. Vitus, Modestus und Kreszentia

Sa: 17 Uhr Martinsfeier in d. Pfarrkirche Steinekirch, anschließend Martinsumzug.

So: 8.45 Uhr PfG f. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei, f. verst. Max Leitenmaier (von d. Kirchenverwaltung).

Di: 18 Uhr Rkr f. unsere Fam..

Fr: 19 Uhr M.

Streitheim St. Vitus

So: 9 Uhr M f. verst. Wilhelmine Fischer (30.-M), Anton u. Katharina Fischer, Verst. d. Fam. Gleich u. Glink, Robert u. Anna Göhr, Martin Schwarzbart u. Josef u. Cäcilie Hofmann, 17 Uhr WoGo u. Martinsfeier in d. Kirche, gestaltet v. unserem Kindergarten „Wichtelburg“ anschließend Martinsumzug.

Di: 8 Uhr Rkr.

Mi: 8 Uhr M f. verst. d. Fam. Binder.

Do: 19 Uhr M f. verst. Georg Mayer.

Fr: 8 Uhr M f. d. armen Seelen.

Wuerleschwang St. Michael

Sa: 17.30 Uhr Rkr f. unsere Fam., BG, 18 Uhr VAM als PfG f. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei, f. verst. Josef u. Theresia Leutenmaier, Konrad u. Olga Feigl u. Ruhland, Christian Ostermayer (JM), Martin u. Maria Kempter u. Josef u. Ka-

rolina Pfandzelter, Johann u. Josefa Krebs, Karolina u. Richard Frank, Hans Feigl u. Josef Dienenbacher.

So: 17 Uhr Martinsfeier in d. Pfarrkirche Wörleschwang, anschließend Martinsumzug.

Do: 18.30 Uhr Rkr, 19 Uhr M f. verst. Steppe, Strehle u. Pauli.

Wollbach St. Stephan

Sa: 17 Uhr Martinsfeier in d. Pfarrkirche Wollbach, anschließend Martinsumzug.

So: 10.15 Uhr PfG f. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei, anl. Goldener Hochzeit Irmgard u. Raimund Kitzinger, f. verst. Viktoria (JM) u. Josef Rolle, f. alle Leb. u. Verst. Angeh. d. Fam. Kitzinger u. Maier.

Mi: 19 Uhr Wortgottesfeier.

Evangelisch

AUGSBURG

Klinikums-Kapelle

So: 9 Uhr Go. m. alkoholf. Abendmahl (Pfr. Christian Holler).

Do: 19 Uhr Go. (Pfr. Jürgen Floß).

Vineyard-Gemeinde

So: 10.15 Uhr Go..

DIEDORF

Immanuelkirche

So: 10 Uhr DieGo. (Pfr. G. Bohe u. Team).

Do: 20 Uhr Nachtkirche (Dipl.-theol. Beate Buyer).

DINKELSCHERBEN

Spitalkapelle

Mi: 19 Uhr Evang.-Kath. Nachtgebet (Viktoria Aumann).

GERSTHOFEN

Bekenntniskirche

So: 10 Uhr Go. (Diakon Christian Wolf), 11.30 Uhr Zwerggottesdienst.

LANGWEID

Seniorenheim Lechauenhof

Mi: 16 Uhr Go. (Diakon Christian Wolf).

St. Vitus

So: 10 Uhr Go. (Lektor Hellmar Oertel), 11.15 Uhr KiGo (Ki-Go Team Langweid).

MEITINGEN

Johanneskirche

So: 18 Uhr Go. (Diakonin z.A. Fock).

NEUSÄSS

Emmauskirche

So: 10 Uhr Go. (Präd. Ernst Rauh).

Taefertingen Evang. Kirche

So: 10.45 Uhr Go. m. Pfr. Fischer.

Westheim Philippuskirche

So: 10 Uhr Go. m. Abendmahl (Pfrin. Bettina Böhmer-Lamey).

STADTBERGEN

Friedenskirche

So: 10 Uhr Partnerschaftsgottesdienst (Lektor Häckel).

WELDEN

St. Thomas Kirche

So: 10.30 Uhr Go. m. Abendmahl (Pfrin. Silvia Strauch) gleichzeitig KiGo.

ZUSMARSHAUSEN

Evangelische Auferstehungskirche

So: 9 Uhr Go. (Pfrin. Silvia Strauch).

Oekumenisch

DINKELSCHERBEN

Spitalkirche

Mi: 21 Uhr ökumenisches Nachtgebet.

Endspurt für Buttenwiesen

Turnen: Meisterschaft ist noch möglich

Buttenwiesen Nach der Siegesserie gegen alle Favoriten sind die Erwartung beim TSV Buttenwiesen in der 2. Bundesliga der Turner sowohl bei den Fans als auch bei der Mannschaft selbst gestiegen. Platz fünf ist jetzt schon sicher – mit einem Sieg der Sprung auf das Treppchen. Sollten jedoch alle beiden ausstehenden Duelle gewonnen werden, ist sogar noch die Meisterschaft möglich.

Am Samstag wird zunächst der dritte Aufsteiger, die KTV Hohenlohe aus Öhringen, in Buttenwiesen zu Gast sein. Die Schwaben rücken nach dem Rückzug zweier Vereine aus der DTL als dritter Aufsteiger in die 2. Bundesliga nach.

Beim TSV Buttenwiesen wird nach einer Pause wieder der Schweizer Silvan Honauer mit von der Partie sein. Bis auf Jonas Braun, der verletzungsbedingt nicht zur Verfügung steht, werden die TSV-Verantwortlichen wieder auf die bewährte Aufstellung vom letzten Wochenende zurückgreifen können. Der Wettkampf beginnt um 18 Uhr in der Riedblickhalle.

Deutschlands beste Turner kommen in die Riedblickhalle

Im Foyer können auch Karten für den National-Team-Cup 2013, zu dem neben der Nationalmannschaft der Herren mit Fabian Hambüchen und Marcel Nguyen erstmals auch die besten Turnerinnen Deutschlands zu sehen sein werden. (keh)

Tischtennis in Kürze

TSV Herbertshofen

Je zwei Einzelsiege von Alexander Nussbauer am Spitzentisch und Thomas Müller auf Position drei sind letztlich nur für die Statistik, wenn alle drei Eröffnungsdoppel sang- und klanglos verloren werden. So geschehen in der Herrenkreisliga 3 bei der 7:9-Niederlage der Herren III beim SV Nordendorf III. Die weiteren Punktesammler waren Manfred Künzl, Norbert Henkelmann und Christoph Specht. (gp)

Massenweise Komplimente

Kreisliga Augsburg Vor dem Derby Diedorf gegen Aystetten loben sich die beiden Trainer gegenseitig in den Himmel

VON LUKAS HOHENBERGER

Landkreis Augsburg Mit gegenseitigen Komplimenten überhäufen sich Jürgen Fuchs und Paolo Mavros vor dem Derby TSV Diedorf gegen SV Cosmos Aystetten. Die beiden Trainer sind privat gut befreundet, wollen aber die Freundschaft für 90 Minuten ruhen lassen. Zum Rückrundenauftritt der Fußball-Kreisliga Augsburg gibt es noch ein weiteres Landkreisderby: Der TSV Ustersbach erwartet den TSV Leitershofen. Aus den Abstiegsregionen will die TSG Stadtbergen kommen, die beim VfL Kaufering antreten muss.

● **TSV Diedorf – SV Cosmos Aystetten.** Für 90 Minuten ruht die Freundschaft zwischen Diedorfs Coach Jürgen Fuchs und dem Aystetter Übungsleiter Paulo Mavros. Vor dem Spiel am Sonntagnachmittag loben sich die beiden Trainer gegenseitig in den Himmel und sprechen von einem ganz lockeren und entspannten Spiel, in dem keine Mannschaft etwas zu befürchten habe, da nach unten nicht viel passieren könne. „Wer aber vor der Saison zu mir gesagt hätte, dass wir am ersten Rückrundenspiel mit Aystetten punktgleich sind, dem hätte ich den Vogel gezeigt“, zieht Diedorfs kickender Coach Jürgen Fuchs nicht nur vor seinem Trainerkollegen, sondern gerade vor seiner jungen Mannschaft den Hut. Wäre die Saison jetzt zu Ende, gäbe es bei Aystettens Paulo Mavros keinen Grund zur Zufriedenheit. „Vor der Saison wurden wir als Favorit gehandelt, durch unseren engen Kader ist bis zum Winter nicht viel mehr drin. Am Ende wollen wir aber auf keinen Fall auf Platz fünf oder sechs bleiben“, stellt Mavros klar.

Beide Trainer, die auch außerhalb des Platzes sehr gut befreundet sind, hoffen natürlich auf ein verletzungs- und faibles Spiel. Doch der TSV Diedorf muss noch um den

Einsatz einiger Spieler bangen. So ist der Einsatz von Billy Stover (Leistenprobleme) genauso fraglich wie der von Julian Eiba (Zerrung). Der erst wieder genesene Michael Roth muss nun erneut an der Schulter operiert werden. „Mal schauen, vielleicht spielt er aber doch“, sagt Jürgen Fuchs für Verwunderung. „Der Arzt hat gesagt, er dürfe spielen, weil er nicht mehr viel kaputt machen kann.“

Auf Aystetter Seite schrumpft der ohnehin schon kleine Kader ebenfalls zusammen. Der in der vergangenen Woche wegen Grippe fehlende Matthias Bauer bangt genauso wie Andreas Thoma (muskuläre Probleme) um seinen Einsatz.

● **TSV Ustersbach – TSV Leitershofen.** Nach dem 3:3 gegen den TSV Göggingen kann man in Ustersbach von einem Achtungserfolg sprechen. Spielertrainer Xhelal Miroci legt sogar noch einen drauf: „Mit ein bisschen Glück gewinnen wir da sogar, weil wir erst kurz vor Schluss den Ausgleich kassiert haben.“ Doch auch mit dem Unentschieden können die Ustersbacher gut leben. Nun erwartet man am Sonntag das nächste Heimspiel gegen einen „sehr starken Gegner“, wie Miroci weiß. „Wir brauchen die Punkte, wollen also weiterhin auf Sieg spielen“, so die Zielsetzung. Aus den noch ausstehenden vier Partien bis zur Winterpause erhofft man sich sieben Punkte. „Wir haben zwar ein kleines Polster, dürfen uns aber keine Sekunde darauf ausruhen“, so Miroci. Der Einsatz von Torjäger Arthur Hart-

wich (Knöchelprobleme) ist allerdings fraglich.

Ebenfalls 3:3 trennten sich die vom Verletzungspech erwischten Leitershofer gegen den Türk SV Bobingen. Zufrieden, aber auch etwas überrascht, war Trainer Michael Kreutmayr mit der Leistung seiner Truppe. „Wir haben uns richtig gut verkauft, hätten eventuell auch gewinnen können, was wir im Vorfeld so aber nicht erwartet haben.“

Die angespannte Personalsituation scheint sich nun etwas zu lockern. Tobias Foth und Stürmer Ralf Müller kehren wieder zur Mannschaft zurück. Das Ustersbacher Unentschieden gegen den Tabellenzweiten Göggingen blieb auch in Leitershofen nicht unbemerkt. „Da müssen alle an ihre Leistungsgrenze gehen, dass wir da was holen können“, warnt Kreutmayr. Ustersbach sei für die Leitershofer immer schon ein unangenehmer Gegner gewesen. „Das wird richtig schwierig!“

● **VfL Kaufering – TSG Stadtbergen.** Richtig ärgerlich war die 1:4-Heimniederlage der TSG gegen Aystetten vergangenes Wochenende. „Wir waren richtig schwach“, sagt auch Trainer Roger Kindler, der aus den nächsten vier Spielen noch ordentlich Punkte fordert, um das angestrebte Zwischenziel von 20 Punkten (derzeit neun) zu erreichen. „Wir müssen jetzt nicht langsam punkten, sondern richtig schnell“, so der Coach. Im Heimspiel gegen den VfL Kaufering soll damit begonnen werden, auch wenn die Ausgangssituation für die TSG alles andere als gut aussieht. Die Zielsetzung ist klar: „Wir wollen mit einem positiven Abschluss in die Winterpause gehen.“ Von aufgeben will Roger Kindler nichts hören. „Wir arbeiten in Ruhe weiter, ich weiß ja, dass wir es können.“ Nur gezeigt habe es seine Truppe im letzten Spiel nicht. Bis auf Nemanja Ranitovic (Fußprellung) stehen alle Mann zur Verfügung und wollen ihren Teil dazu beitragen, dass die Stadtberger endlich von den Abstiegsrängen wegkommen.

Für Philip Seldschopf und den TSV Ustersbach beginnt die Rückrunde mit einem Landkreisderby gegen den TSV Leitershofen.

Foto: Andreas Lode



St. Martin teilt seinen Mantel

Am Rande des Erlinger Friedhofs wurde 1995 die St. Martinskapelle, ein Gemeinschaftswerk der Erlinger Ortsvereine gebaut. Der Gedenktag des heiligen Martins ist der 11. November. In diesem Monat, der auch von vielen Martinsumzügen geprägt ist, besuchen viele Friedhofsgänger die Kapelle, um die schöne Martinsfigur zu betrachten, die der Erlinger Hobbyschnitzer Alois Spaderna in Handarbeit geschaffen hat.

Text/Foto: Peter Heider